

CDU Stadtvertreter Patrick Pender – Mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

Anfragen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.03.2019

vom 21.03.2019

TOP 13.12-13.20

TOP 13.12-13.20

Anfrage auf die Errichtung von Sitzbänken oder/und Unterständen an der Bushaltestelle „Schulzentrum Süd“ (Linien 478 und 493) – beidseitig der Poppenbütteler Straße



Bild A



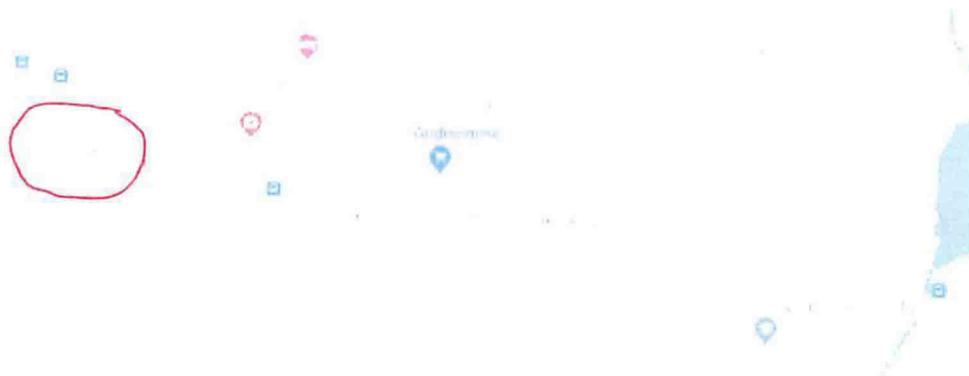
Bild B

Sachverhalt

Die Bushaltestelle „Schulzentrum Süd“ liegt, wie der Name schon vermuten lässt, an dem Schulzentrum Süd (Bild A). Auch die Wohngebiete des Treene- und Pinnauwegs liegen an dieser Bushaltestelle an. Obwohl die Schüler diese Bushaltestelle als Start- und Endpunkt ihres Schulweges haben, gibt es keine Möglichkeit auf einen trockenen Unterstand oder die Möglichkeit sich zu setzen.

An der weiter nördlich liegenden Bushaltestelle „Glashütter Damm“ befinden sich wiederum eine Bank und ein Unterstand (Bild B). Warum kann an Bushaltestelle „Schulzentrum Süd“ keine Bank oder ein Unterstand errichtet werden? (Falls Vandalismus ein Grund sei, so soll bitte geprüft werden, ob nicht zumindest eine Sitzbank (Für ältere Mitbürger) errichtet werden kann.

Anfrage zur Aufweisung des Radschulweges des Gymnasium Harksheide am Langenharmer Weg/Kreuzung Ulzburger Straße



Sachverhalt

Aufgrund der Umbauten an der Kreuzung Langenharmer Weg/Ulzburger Straße kamen Fragen von Eltern- und Schülervertretern des Gymnasiums Harksheide bezüglich der von der Stadt Norderstedt vorgesehenen Radverkehrsplanung auf.

Die Zeichnung an der Ulzburger Straße, auf der die vorgesehenen Routen aufgezeigt wurden, hat scheinbar für mehr Fragen gesorgt, als Antworten zu geben. Die Stadt wird daher gebeten noch einmal schriftlich klarzustellen, ob Schülerinnen und Schüler als ihren neuen Schulweg vom Gymnasium Harksheide in Richtung Rathaus (west) fortan auf der Kreuzung in der Fahrradtasche stehen sollen?

CDU Stadtvertreter Patrick Pender – **Mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:**
Anfragen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.03.2019

Anfrage auf die Errichtung eines Verkehrsspiegels zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am unübersichtlichen Knotenpunkt „Hofweg“ und „Grüner Weg“.



Sachverhalt

Der Knotenpunkt „Hofweg“ und „Grüner Weg“ in Glashütte ist eine Route, die gerne in den Stoßzeiten vom Pkw-Verkehr genutzt wird. Allerdings sind die Fahrbahnbreiten recht eng befasst, womit auch mögliche Ausweichts- oder Wendemanöver nur schwer realisierbar sind. Die geschilderte Problematik ist die, dass Autofahrer, welche westlich vom Hofweg kommen, sich an die Grundregel des vorgängigen Rechtsverkehrs einhalten müssen. Allerdings ist die Einsicht vom Hofweg rechts in den Grünen Weg für einen Autofahrer erst möglich, wenn er bereits in der Mitte des Knotenpunktes steht. Da der Rechtsverkehr auf seine Vorfahrt besteht, wird aufgrund einer unübersichtlichen Lage, die Verkehrssicherheit unnötig gefährdet.

Exakt für solche Situationen dienen Verkehrsspiegel, mit deren Hilfe die Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Knotenpunkten verbessert wird. Die Stadt wird daher gebeten, hier einen solchen Verkehrsspiegel auf die andere Seite des Hofweges zu platzieren, damit eine frühe und sichere Einsicht in den Grünen Weg ermöglicht werden kann.

Anfrage zu den Schrebergärten in Norderstedt

Sachverhalt

Die Stadt Norderstedt wird gebeten, eine Liste von den derzeitigen Schrebergärten/Kleingartenvereinen in Norderstedt aufzuführen und anzugeben, ob sich diese auf städtischen oder privaten Flächen befinden.

Anfrage zum Verkehrsschild am Ossenmooring in Bezugnahme zur Straße Bestestieg



Sachverhalt

An der Einfahrt zur Straße Ossenmooring ist ein Verkehrsschild aufgestellt, das sowohl auf die Straße als verkehrsberuhigten Bereich hinweist, darüber hinaus aber auch zusätzlich auf die einzuhaltende Höchstgeschwindigkeit und die Tatsache von spielenden Kindern aufmerksam macht. Ich begrüße dieses Schild, da es die Verkehrsteilnehmer auf mehrere Sicherheitsfaktoren aufmerksam macht!

Allerdings besteht in nur kurz nördlich liegenden Bestestieg ein Disput über die Effizienz der Beschilderung in der ebenfalls verkehrsberuhigten Straße.

Die Kritik, Bedenken und Anregungen der dortigen Bürger sind der Stadt gut bekannt. Die Anwohner haben aufgrund von Sorge um ihre Kinder zu eigenen Maßnahmen gegriffen, um den Autofahrern zu signalisieren, dass es sich hier um eine umgangssprachlich genannte „Spielstraße“ handelt.

Es kam zu mehreren Äußerungen der Anwohner und auch zu einem Schriftverkehr zwischen der Stadt Norderstedt. Die Bürger haben mehrere eigene Schilder und Figuren errichtet, die neben dem bestehenden Verkehrszeichen Nr. 325.1 die Absicht verfolgten, auf „Schritt fahren!“ und „Achtung Kinder!“ aufmerksam zu machen. Eben jenen zusätzlichen Aussagen, die bei dem Schild im Ossenmooring zusätzlich vermerkt sind.

In einem Brief der Verkehrsaufsicht vom 31.01.2018 wurden die besorgten Anwohner auf die selbst aufgestellten Warnfiguren angesprochen. Auch steht in diesem Brief geschrieben, dass „*Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung [...] von allen beteiligten Fahrabteilungen als nicht erforderlich angesehen*“ werden. Als politischer Akteur in dieser Angelegenheit kann ich es nicht nachvollziehen (daher meine Anfrage) wie eine Straße, nicht einmal 450 Meter südlich, dann ein wesentlich aussagekräftigeres Verkehrszeichen hat. Warum kann ein solches Schild nicht auch im Bestestieg aufgestellt werden?

Anfrage zu den Velorouten in Glashütte

Sachverhalt

Die Stadt Norderstedt wird gebeten, Auskunft zu geben, ob eine Aufnahme des Bereiches Glasmoorstr, Hofweg und Grüner Weg in den Konzeptplan zum Velorouten Netz des erfolgt ist und ob sich hier konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs an diesen Straßen benennen lassen?

Anfrage zur Parkplatz- und Schulwegsituation an der Grundschule Glashütte

(Falls der Ausschuss für Schule und Sport zuständig ist, bitte ich diese Anfrage als Stadtvertreter in die nächste Sitzung zu übertragen/mitaufzunehmen)



Bild A

Bild B

Sachverhalt

Die Gegebenheit vor der OGGs Glashütte sind in verkehrskonzeptioneller Sicht nicht vertretbar. Die Schüler passieren mit dem Fahrrad das Vorfeld des Schulhofes, wo viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto abholen (Bild A). Die Gefahrensituation ist von den Eltern angesprochen worden und kann von Kräften des Schulpersonals bestätigt werden. Die Stadt Norderstedt hat ein gemeinsames Treffen bezüglich dieser Problematischen Situation vor der OGGs Glashütte mit dem Anfrager geführt.

In diesem Gespräch wurde eine deutliche Bereitschaft seitens der Verwaltung geäußert, dass ein Fahrradweg vor dem eigentlichen Parkbereich errichtet werden kann. Damit würden die Schüler nicht mehr zwischen die rangierenden Autofahrer geraten und es könnte **infolgedessen** eine **erhebliche** Entspannung erzielt werden. Verfolgt zum jetzigen Stand die Stadt Norderstedt (Amtsübergreifend) die Umplanung vor der OGGs Glashütte im Sinne der verkehrskonzeptionellen Verbesserung des Schulweges? Sind bereits erste Schritte in diese Richtung unternommen worden? Verfolgt die Stadt Norderstedt weiterhin eine baldige Umplanung des Bereiches, der genug an Fläche hergibt (Bild B)?

Anfrage zur Erneuerung und Ebnung des Übergangs in der Grundschule Glashütte

(Falls der Ausschuss für Schule und Sport zuständig ist, bitte ich diese Anfrage als Stadtvertreter in die nächste Sitzung zu übertragen/mitaufzunehmen)



Sachverhalt

Bei einer gemeinsamen Begehung der OGGs Glashütte und den Räumlichkeiten der Bildung Erziehung Betreuung BEB in Norderstedt gGmbH, hat das Personal und die Leitung auf den Zustand des Überganges hingewiesen. Hier sind Steinplatten als Bodenbelag vorhanden, die uneben zusammenliegen. Besonders mehrere Stellen wurden bei der Begehung hervorgehoben. Diese würden schon zu tatsächlichen Unfällen bei Kindern geführt haben. Die Stolper- und Unfallgefahr sollte gerade bei Kindern umgehend minimiert werden! Es ist daher im innigen Interesse des Anfragers hier einen schnellen Umbau des Bodens zu bewirken.

Kann dieser Ausschuss bzw. die Stadt Norderstedt für eine rasche Verbesserung Sorge tragen oder hat die Stadt Norderstedt bereits konkrete Pläne zur Überarbeitung des Übergangs zwischen der OGGs Glashütte und den Räumlichkeiten der Bildung Erziehung Betreuung BEB mit einer beinhalteten Sanierung?

Anfrage zu dem Radweg an der Poppenbütteler Straße



Bild A

Bild B

Sachverhalt

Die verkehrlichen Bedingungen für den Radverkehr an der Poppenbütteler Straße in Richtung Norden stehen in einem starken Kontrast zu den Gegebenheiten anderer Fahrradrouen. Die Wurzeln und der Belag des Radweges sind in keinem ebenen Zustand und die Ausweisung des Weges sind unregelmäßig (Bild B). Besonders aber die Sichtkurve in den Fahrradweg (auf der Höhe zur Bushaltestelle „Glashütter Dam“) ist in hohen Maßen kritisch zu betrachten. In den obigen Bildern kann gesehen werden wie zum einen die schlechte die Sicht in den Weg sind und zum anderen wie nah der Verkehr fährt (Bild A). Ein Zusammenprall zwischen Radfahrer und Fußgänger an dieser Stelle, unmittelbar an der dicht befahrenden Poppenbütteler Straße, sollten einen Handlungsbedarf darstellen.

Hat hier die Stadt Norderstedt konkrete Maßnahmen oder Pläne, die Situation des Fahrradweges entlang der Poppenbütteler Straße zu verbessern? Sind Sanierungen und/oder Umbauung geplant? Kann eine Versetzung des einen Baumes an der Sichtkurve in den Fahrradweg realisiert werden?

